



# ATLASTHERAPIE



Gemeinschaftspraxis für ganzheitliche Orthopädie  
Funktionsdiagnostik und manuelle Medizin

KORTING  SHAFIT  
ORTHOPÄDIE WERNE

Bült 27, 59368 Werne

[www.orthopaedie-werne.de](http://www.orthopaedie-werne.de)

Tel. 02389 - 98280

## Sanfte Impulse mit großer Tiefen- und Fernwirkung ATLASTHERAPIE NACH ARLEN

Wussten Sie schon, dass Ihr Körper einen Atlas hat? Meist können nur Medizinprofis mit diesem Begriff etwas anfangen. Denn in der Medizin versteht man den Begriff „Atlas“ nicht geographisch als eine Sammlung von Landkarten. Gemeint ist hier die Halswirbelsäule als Übergangszone zwischen Kopf und Körper. Das Besondere an dieser Körperregion: sie unterscheidet sich in ihrer Muskel- und Nervenstruktur deutlich von allen anderen Teilen der Wirbelsäule, denn hier befinden sich auf engstem Raum hundertmal mehr Nervenrezeptoren als in anderen Regionen des Körpers. Und diese Rezeptoren steuern die Funktionen von vielen – auch entfernt gelegenen Organsystemen.

Dr. Albert Arlen nutzte dieses Wissen, um eine neue Behandlungsmethode zu entwickeln – die nach ihm benannte Atlasterapie. Diese Behandlung dient dazu, durch eine gezielte Beeinflussung (Reizung) der Nervenrezeptoren die Regulation des vegetativen Nervensystems und dadurch die Funktion in den nach-geordneten und verschalteten Organen des Körpers zu verbessern.

Die Atlasterapie ist dabei ganz anders als die Chirotherapie, die Sie vielleicht schon kennen. Hier gibt es kein Einrenken und Knacken, sondern der Arzt stimuliert die Nackenrezeptoren sanft mit kurzen, gut dosierten Druckimpulsen auf den sogenannten Atlasquerfortsatz. Zuvor untersucht der Arzt den kompletten Haltungs- und Bewegungsapparat und lässt eine Röntgenaufnahme anfertigen, um die genaue Lage des Atlaswirbels zu bestimmen (dieser Wirbel ist bei jedem Menschen individuell positioniert).

Die Reizung der Nerven löst eine Antwort des vegetativen Nervensystems (Reflex) aus – die bestehenden Reizleitungen werden kurz unterbrochen -, die zu einem verbesserten Informationsfluss über die Nervenbahnen und zur Lösung von Muskelverspannungen führt. Dadurch kommt es zu einer Normalisierung des Muskeltonus, einer Verbesserung der Beweglichkeit und der Lösung von Entwicklungsblockaden (z.B. bei Säuglingen und Kleinkindern).

Die Atlas-Therapie eignet sich besonders zur Behandlung von:

- Chronischen Schmerzen
- Entwicklungsstörungen bei Säuglingen und Kindern
- Kiss-Syndrom
- Schwindel und Tinnitus
- Funktionellen Bewegungsstörungen z.B. bei MS, Morbus Parkinson oder nach Schlaganfall
- Sehstörungen
- Vegetativen Beschwerden

(Kloßgefühl, starkes Schwitzen, kalte Füße)

Manche Patienten spüren schon nach der ersten Sitzung eine deutliche Besserung der Beschwerden. Meist sind jedoch – insbesondere bei chronischen Erkrankungen – mehrere Behandlungen für einen anhaltenden Therapieerfolg notwendig.

